



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertel, Anzeigen sind im III. Teil nicht zu viergepaltene Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0,25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmit- gliederpreis: Die Zeile 0,50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1. S. (nur ungeteilt) 140.— M. übrige Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1. S. (nur ungeteilt) 280.— M. übrige S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. (Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf. — Ort: Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 208 (N. 109).

Leipzig, Dienstag den 7. September 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins über die Zusammensetzung des Vorstandes und der Ausschüsse des Börsenvereins im Bbl. Nr. 200 vom 28. August d. J. geben wir bekannt, daß der

Werbe-Ausschuß des Börsenvereins

aus folgenden Mitgliedern besteht:

- Herr Friß Schnabel, z. B. London, Vorsitzender;
- „ Theodor Marcus-Breslau, stellv. Vorsitzender;
- „ Otto Preßfelder-Berlin, Schriftführer;
- „ Carl Beyer-Leipzig;
- „ Friedrich Reinecke-Magdeburg;
- „ Leonhard Wohlgemuth-Berlin;
- „ Wilhelm Zimmermann-Leipzig.

Leipzig, den 2. September 1926.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Sonderkursus der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig für Werbung im Buch- und Musikalien-Sortiment

in der Woche vom 10. bis zum 16. Oktober 1926.

Das endgültige Programm für den Kursus, der wieder unter der Leitung des Herrn Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig, mit Assistenz von Herrn Theodor Marcus, Breslau, abgehalten wird, steht nunmehr fest. Von Sortimenterteile haben sich die Herren Hermann Kurz, Stuttgart, Albert Lempp, München, Eduard Lanzenberger und Martin Maasch, Hamburg, sowie Otto Duißow, Lübeck, zur ständigen Mitarbeit bereit erklärt; eine Reihe von weiteren Herren haben einzelne wichtige Themen übernommen, darunter auch Herr Friß Schnabel, der eigens zu dem Kursus aus dem Auslande zurückkommen wird. Die Einzelheiten sind aus dem Arbeitsplan ersichtlich, der sich folgendermaßen gestaltet:

Sonntag, den 10. Oktober, nachmittags 6 Uhr:

Eröffnungsabend im Hotel »Deutsches Haus«, Königsplatz 13 I.

Begrüßung durch die Herren Dr. Werner Klinkhardt als Leiter des Kursus-Ausschusses und Generaldirektor Dr. Heß als Vertreter des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Vortrag über die Aufgaben des Sortiments. Herr Alexander Liebisch, Vorsitzender des Vereins Leipziger Sortiments- und Antiquariats-Buchhändler.

Geselliges Beisammensein.

Montag, den 11. Oktober, vormittags 9 bis 12 Uhr:

Vorträge:

1. Die volkswirtschaftlichen Voraussetzungen der buchhändlerischen Werbung. Herr Prof. Dr. Menz, Leipzig.
2. Die Eigenart der buchhändlerischen Werbung mit besonderer Berücksichtigung des Sortiments. Herr Hermann Kurz, Stuttgart.
3. Die Besonderheiten der Werbung im Musikalienhandel. Herr Adolf Hieber, München.

Nachmittags 1.30 bis 5 Uhr:

Einzelwerbung des Sortiments innerhalb des Betriebs:

- a) persönliche Werbung beim Bedienen und Verkaufen, im Ferngespräch und bei Veranstaltungen außerhalb der Geschäftszeit. Herr Eduard Lanzenberger, Hamburg.
- b) unpersonliche Werbung durch Verkaufs- und Ausstellungsräume, Aushang, Beilage und Mitgabe von Werbematerial. Herr Otto Duißow, Lübeck.

Im Anschluß an diese Referate Arbeitsgemeinschaften und darauf Gesamtausprache über deren Ergebnisse.

Abends 8 Uhr:

Vortrag über buchhändlerische Tagesfragen. Herr Generaldirektor Dr. Heß, Leipzig.

Dienstag, den 12. Oktober, vormittags 9 bis 12 Uhr:

1. Vortrag über den Jahreswerbeplan eines Sortiments. Herr Theodor Marcus, Breslau.
2. Einzelwerbung des Sortiments außerhalb des Betriebs:
 - a) persönliche Werbung durch Briefwechsel und Werbebrief. Herr Friß Schnabel, London. Besuch der Kundschaft und Reisevertrieb. Herr Otto Duißow, Lübeck.
 - betätigung im öffentlichen Leben, in Gesellschaften und Vereinen. Herr Eduard Lanzenberger, Hamburg.
 - b) unpersonliche Werbung durch Versand von Rundschreiben, Drucksachen und Ansichtsendungen. Herr Martin Maasch, Hamburg, und Herr Otto Duißow, Lübeck.

Nachmittags 1.30 bis 6 Uhr:

Referate und Besprechungen in Arbeitsgemeinschaften über die öffentliche Werbung des Sortiments durch:

- Schaufenster. Herr Friedrich Reinecke, Magdeburg.
- Presse, Anschlag und Arten der Verteilung von Werbemitteln. Herr Albert Lempp, München.
- Rundfunk und Kino. Herr Friß Schnabel, London.
- Ausstellungen und Versammlungen. Herr Martin Maasch, Hamburg.
- Veranstaltungen auf eigene Rechnung. Herr Erhard Wittke, Leiter der Werbestelle des Börsenvereins, Leipzig.
- Filialen. Herr Otto Duißow, Lübeck.
- Zusammenfassung der Ergebnisse der Tagesbesprechungen.
- Anordnung und Ausschmückung von Buch- und Musikalienfenstern an acht Behelfsschaufenstern unter Leitung des Herrn Friedrich Reinecke, Magdeburg.